

Tagesschule: Für ein verlässliches und minimales Angebot

FDP
Die Liberalen

Unsere Gemeinde bietet an unseren beiden Schulen in Kirchlindach und Herrenschwanden eine Tagesschule an. Mit der Tagesschule werden zwei wichtige Ziele verfolgt. Einerseits soll damit Familien ermöglicht werden, ein existenzsicherndes Einkommen zu erwirtschaften, und andererseits soll die Tagesschule zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen. Die Tagesschule betreut Kindergarten- und Schulkinder am Morgen ab 7.00 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn, über Mittag inklusive Mittagessen und am Nachmittag nach Unterrichtschluss bis 18.00 Uhr. Das Angebot unserer Gemeinde ist beliebt. An einem Wochentag essen in Herrenschwanden am Mittag rund vierzig Kinder in der Tagesschule.

Das Tagesschulangebot ist in Kirchlindach und Herrenschwanden zeitlich aber stark eingeschränkt. Die Betreuung wird nur an einzelnen Tagen angeboten und auch an diesen Tagen werden nicht alle Betreuungseinheiten (Morgen, Mittag, Nachmittag) angeboten. In Kirchlindach hat die Tagesschule an zwei Mittagen und zwei Nachmittagen geöffnet, in Herrenschwanden an einem Morgen von 7.00 bis zum Unterrichtsbeginn, an drei Mittagen und zwei Nachmittagen. Selbst Eltern, die zu normalen Bürozeiten arbeiten, können mit dem derzeitigen Angebot daher die Betreuung ihrer Kinder lediglich an maximal zwei Arbeitstagen pro Woche abdecken. Die Ge-

meinde bietet die jeweiligen Betreuungseinheiten aktuell nur dann an, wenn dafür eine minimale Anzahl Kinder angemeldet werden. Die betroffenen Eltern erfahren somit erst einige Wochen vor Schulanfang, ob die gewünschte Betreuungseinheit tatsächlich angeboten wird. So ist Anfang dieses Schuljahrs die Betreuung am Montagnachmittag in Herrenschwanden plötzlich weggefallen.

Eltern von Kindergarten- und Schulkindern unserer Gemeinde wünschen sich daher Zweierlei: Das Angebot der Tagesschule soll erweitert und verlässlich werden, so dass die Eltern ihre Berufstätigkeit langfristig planen können. Die Bildungskommission hat die Eltern im November zu einer Mitwirkungsveranstaltung eingeladen, um ihre Bedürfnisse abzuklären. Das ist erfreulich. Wir danken den Verantwortlichen dafür. Am Anlass nahmen 32 Eltern teil. Sie haben klar zum Ausdruck gebracht, dass sie einen Ausbau des Betreuungsangebots durch die Gemeinde wünschen.

Die FDP Kirchlindach setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie, Schule und Beruf ein. Sie bittet den Gemeinderat von Kirchlindach daher, die Tagesschule in Zukunft verbindlich so anzubieten, dass damit die Betreuung an mindestens drei ganzen Tagen sichergestellt werden kann.

Die Tagesschule wird heute zu einem grossen Teil durch die Beiträge der Eltern und vom Kanton finanziert. Die Gemeinde übernimmt nur einen geringen Anteil der Kosten. Allfällige Mehrkosten für dieses verlässliche und minimale Tagesschulangebot sind für die Gemeinde daher vertretbar. Hinzu kommt, dass die aktuelle Handhabung des Angebots zu einer negativen Rückkopplung führt: Betreuungseinheiten werden erst bei genügenden Anmeldungen angeboten. Berufstätige Eltern können daher bei der Planung ihrer Berufstätigkeit nur beschränkt auf das Tagesschulangebot vertrauen. Das führt dazu, dass die Eltern auf private Betreuungsangebote ausweichen oder ein Elternteil erst gar keine Berufstätigkeit aufnimmt oder sein Arbeitspensum deswegen nicht erhöht. Die Folge davon wiederum ist, dass nicht genügend Kinder für die Tagesschule angemeldet werden.

Dieser Teufelskreis muss beendet werden. Dafür danken wir dem Gemeinderat bereits jetzt herzlich.

Adrian S. Müller, FDP Kirchlindach